

Malberger Schloßbote



die kürzlich restaurierten Torflügel zum Eisernen Garten

***Ausgabe 1
Juni 2005***

Mitgliederversammlung 2005
der Vorstand: Namen und Adressen
Stand der Renovierung und der weiteren Planungen
Herbert Scheider - Schatzmeister der ersten Stunde
Ehrenvorsitzender Dr. Richard Hüttel
Klavierkonzert mit Nadine Schuster
Kyllt(o)ur 2005

Liebe Mitglieder,

als neuer Vorsitzender des Vorstandes unseres Fördervereins Schloß Malberg möchte ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen. Herr Dr.Hüttel, verdienstvoller Gründer und langjähriger Vorsitzender des Vereins, hat seine Arbeit an der Universität Trier gegen eine neue berufliche Herausforderung als stellvertretender Direktor und Leiter der Graphischen Sammlung des Museums der bildenden Künste Leipzig eingetauscht und kann daher aus beruflichen Gründen seine hiesige denkmalschützerische Tätigkeit nicht in der bisherigen Form weiterführen. Nicht nur der Förderverein hat ihm viel zu verdanken, sondern die ganze Region ist durch seinen unermüdlichen Einsatz und den steten Hinweis auf die kulturhistorische Besonderheit von Schloß Malberg immer wieder von neuem auf dieses Kleinod der Eifel aufmerksam gemacht worden.

In der Mitgliederversammlung vom 15.April gab es weitere berufs- und gesundheitsbedingte Funktionsänderungen im Vorstand, zudem wurden zwei neue Beisitzer gewonnen. „panta rei“ – alles fließt. Der Fluß von gestern, in den wir heute steigen, ist der alte und befindet sich dennoch in beständiger Veränderung. Die Aufgaben und das Engagement des neuen Vorstands bleiben die alten: einen möglichst effektiven Beistand zu leisten, Schloß Malberg zu erhalten und mit Leben zu erfüllen.

Und der Malberger Schloßbote? Er ist ein Versuch! Anstatt der jährlichen Mitteilungen, meist auf einem Blatt DIN A4 verschickt, sollen in Zukunft alle Interessierten ihre Informationen in dieser etwas erweiterten Form erhalten. Dabei denken wir vor allem auch an die auswärtigen Vereinsmitglieder, die mit anschaulichem Lesestoff über ihr Schloß bedacht werden sollen. Ein bis zwei Hefte pro Jahr – wir wollen uns selbst nicht in Zugzwang setzen und vor allem keine überflüssigen Kosten produzieren. Also wird es auch kein Hochglanzpapier, keinen Farbdruck und keine besondere Heftung, wohl aber die ein- oder andere Schwarzweiß-Abbildung geben. Heutzutage ist die Text- und Bildzusammenstellung und der Datentransfer per eMail zur Druckerei ja selbst für Computerlaien (wie mich) keine allzu große Hexerei mehr.

Schreiben Sie uns, was Sie von unserem Vorhaben halten. Ihre Vorschläge werden uns beflügeln (und vielleicht auch als Leserecho abgedruckt werden). Die erste Ausgabe wird aus praktischen Erwägungen eine 1-Mann-Unternehmung ohne die zeitraubende Abstimmung in einer Redaktionskonferenz. Aber schon ab dem zweiten Heft hoffe ich, einen kleinen Kreis ständiger Mitarbeiter zu gewinnen. Damit der Inhalt möglichst vielstimmig wird! In diesem Sinne freut sich auf Ihr konstruktives Interesse

Ihr Bernhard Gies.

Die Mitgliederversammlung 2005

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 15. April 2005 im Haus Hubertus in Malberg statt. Die Beteiligung war leider recht mangelhaft: außer dem Vorstand waren nur vier weitere Mitglieder anwesend. Das scheint das Schicksal aller Vereine zu sein, falls es keine vereinsinternen Querelen gibt. Und die gibt es bei uns nicht. Auch in der Vergangenheit war der Zuspruch nur dann ein größerer, wenn mit der Versammlung ein besonderes Angebot wie z.B. eine Besichtigung oder ein Vortrag verbunden war. Wir werden uns dessen beim nächsten Mal erinnern.

Zu Beginn gab Verbandsbürgermeister Bernd Spindler eine Übersicht über den Stand der Renovierungen und die Bemühungen zur Fortsetzung der Finanzierung einschließlich weiterer Überlegungen zur Nutzung. Herr Spindler berichtet darüber auf heutigem Stand in einem eigenen Artikel in diesem Heft.

Schatzmeister Matthias Kootz erläuterte in Einzelheiten die Finanzverhältnisse des Vereins. Wir sind in der glücklichen Lage, z.Zt. über ein verzinslich angelegtes Guthaben von ca. 37.000 € bei gleichzeitig positivem Girokontostand von ca. 2.000 € zu verfügen (Beitragsaufkommen 2005 nicht eingerechnet). Geld zu horten ist natürlich nicht der Zweck eines gemeinnützigen Vereins. Wir befinden uns jedoch in der Ansparphase für geplante größere Ausgaben: der Verein unterstützt u.a. die Restaurierung des Eisernen Tors (siehe Titelfoto vom Tag der Wiedereinsetzung der Hauptflügel am 18. Mai) und wird sich im nächsten Jahr an der Renaturierung des Eisernen Gartens beteiligen. Möglicherweise können wir danach auch die Kopie einer weiteren Tietz-Figur finanzieren, um diese dann auf der Terrassenbrüstung des Runden Gartens aufstellen zu können. Der Verein hat z.Zt. 115 Mitglieder. Herr Rollinger konnte eine einwandfreie Kassenführung bestätigen, und somit konnte schließlich der gesamte Vorstand entlastet werden.

Berufliche und gesundheitliche Gründe machten eine Neu- und Ergänzungswahl des Vorstands notwendig. Alle Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Die Zusammensetzung des neuen Vorstands wollen Sie bitte der separaten Liste entnehmen.

Die Gründerjahre und die damit verbundene Aufbruchstimmung des Vereins mit spektakulären Aktionen wie dem Plan einer Sommerakademie für Architekten, Fachtagungen im damals noch begehbaren und original eingerichteten Festsaal, Aufarbeitungen der Bausubstanz durch Architekturstudenten der Fachhochschule Trier sowie Begutachtung der (z.T. maroden) Bausubstanz des Neuen Hauses, Besuch und Förderung durch den Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, durch den Kulturstaatsminister der Bundesrepublik, durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Preisverleihung durch die Deutsche Burgenvereinigung, Ausstellung der Sammlungen eines möglichen Stiftungssponsors in der Schloßkapelle, Besuch der Kulturministerin von Luxemburg u.a.m. sind inzwischen Geschichte. Die professionellen Ideen und Kontakte meines Vorgängers werden mir fehlen. Ich will gleichwohl versuchen, durch kohärente Arbeit des Vorstands und unsere Mitwirkung an einzelnen Veranstaltungen immer wieder auf die unbedingte Notwendigkeit des Erhalts dieses kulturhistorischen Erbes hinzuweisen. Wie sagt dazu unser früherer Geschäftsführer Kurt Weiser: das Feuer am Brennen halten!

Bernhard Gies

Der Stand der Dinge

Die bisherige Renovierung und die weiteren Planungen

Die Verbandsgemeinde Kyllburg ist seit 1989 Eigentümerin der Schloßanlage Malberg. Seit dieser Zeit wurden mehr als 6,5 Mio. Euro in das Schloß investiert. Dies war nur durch großzügige finanzielle Unterstützung durch das Land und durch den Bund möglich.

Die dramatischen Schäden am Bauwerk des **Neuen Hauses** gehören aber gottlob der Vergangenheit an. Für viel Geld wurde die Bausubstanz gesichert, indem die Dächer erneuert, neue Geschoßdecken mittels Stahlträgerkonstruktionen eingezogen und einsturzgefährdete Fachwerkmauern abgefangen wurden. Weiterhin wurde eine moderne Zentralheizung installiert und vom Brauhaus (Torhaus) zum Neuen Haus hochgezogen. Auch sollen die Fenster im Neuen Haus bald restauriert sein. Die Stuckdecken wurden ebenfalls gerettet, die Fassade von **Arkadenbau** und **Altem Haus** erneuert und manches andere mehr, nicht zu vergessen die vollständige Wiederherstellung der **Schloßkapelle**, die seit ihrer Renovierung 2003 vielfältig genutzt wird. Ziel für das nächste Jahr ist es, das über mehrere Jahre ausgelagerte Mobiliar wieder in das Neue Haus zurückzubringen.

Mit Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird sehr intensiv überlegt, im Alten Haus eine interessante Sammlung dauerhaft unterzubringen. Der Förderverein hatte hier die frühen ersten Schritte getan. Es muß abgewartet werden, ob das schwierige aber lohnenswerte Vorhaben erfolgreich zu Ende geführt werden kann.

Die gastronomische und museale Nutzung des Arkadenbaues sollte, wie ursprünglich abgesprochen, nach Abschluß der Grundsanierung des Neuen Hauses erfolgen. Es bestehen erhebliche Zweifel am wirtschaftlichen Erfolg des Gastronomiebetriebes, wenn der schlechte Zustand der Fassade des Neuen Hauses sich nicht verbessert.

Neben der ideellen Unterstützung kann sich auch das finanzielle Engagement des Fördervereins sehen lassen. So hat er es erst ermöglicht, daß der Arkadenbau zu Ende saniert werden konnte. Auch die gelungene Sanierung der Tore im **Eisernen Garten** ist ohne seine finanzielle Unterstützung kaum vorstellbar. Besonders toll ist die Bereitschaft des Fördervereins, die Wiederherstellung des Eisernen Gartens erheblich mitzufinanzieren.

Derzeit wird sehr intensiv versucht, eine weitere Förderung des Schlosses sicherzustellen und die erheblichen finanziellen Belastungen der Verbandsgemeinde zu vermindern.

Es bleibt noch viel zu tun!

Bernd Spindler

Herbert Scheider – Schatzmeister der ersten Stunde

Als dem großartigen Baudenkmal von Schloß Malberg im Jahre 1996 irreparable Schäden drohten, war Herbert Scheider einer der ersten, der nach Wegen der Rettung suchte. Die Gründung des Fördervereins hatte bei ihm einen bemerkenswerten Elan freigesetzt. Wie kein anderer warb er neue Mitglieder, besorgte Spendengelder und machte in der Öffentlichkeit auf das notleidende Bauwerk aufmerksam. Dieser Elan vermittelte uns allen das Gefühl, daß die Bewahrung von Schloß Malberg einer großen Kraftanstrengung bedarf. In Zeiten knapper öffentlicher Kassen gab er ein Beispiel bürgerschaftlichen Engagements, das große Anerkennung verdient. Zugleich ist sein Einsatz auch eine Ermutigung, daß das kostbare Erbe erhalten werden kann. Gäbe es mehr Herbert Scheiders, sähe es um unsere Kulturlandschaft besser aus!

Richard Hüttel

Anmerkung der Redaktion: Herbert Scheider war von 1996 bis zu seinem Ausscheiden im November 2003 der Schatzmeister des Fördervereins.



Ehrenvorsitzender Dr. Richard Hüttel

Karfreitag 1996 besuchte Dr. Richard Hüttel zusammen mit mir Herrn Prof. Oswald Matthias Ungers und seine Gattin in ihrem Domizil im Wald bei Rußdorf in der Eifel – womit die Gründung eines Fördervereins Schloß Malberg erstmals reale Gestalt annahm.

Die gute Vorbereitung dieses sehr zielgerichteten und mit vielen Ideen gespickten Gesprächs durch Richard Hüttel beeindruckte mich. Später stellte ich fest, daß imponierende Sachkunde, ausgesprochene Zielorientierung und Reichtum an Ideen Richard Hüttels Einsatz für Schloß Malberg charakterisierten und Garant für seine Erfolge waren.

Das Gespräch bei Prof. Ungers führte folgerichtig zum Entschluß, einen Förderverein zur Rettung und Belebung von Schloß Malberg zu gründen. Erste Vorhaben, wie die Durchführung eines Architektenwettbewerbs, nahmen Gestalt an.

Schon lange vor diesem Treffen erwähnte Richard Hüttel im privaten Gespräch häufig, daß **Schloß Malberg, dieses architektonische Kleinod, unbedingt erhalten und belebt werden müsse!** Seine Energie und sein Reichtum an Einfällen zur Rettung des Schlosses waren für mich schon vor der Gründung des Fördervereins Schloß Malberg beeindruckend.

Im Herbst 1996 fand in Malberg die Gründungsveranstaltung statt, bei der ein Vorstand gewählt und eine Satzung beschlossen wurde. Die Wahl des Vorstandes durch die Versammlung, zu der in der Presse öffentlich eingeladen wurde, sollte auf ausdrücklichen Wunsch von Richard Hüttel gewährleisten, daß allen Bürgerinnen und Bürgern die Mitarbeit auch im Vorstand möglich war.

Leider führte vor allem die Lokalpresse eine unverständliche Kampagne gegen den Förderverein, deren Folgen noch bis heute zu spüren sind. Richard Hüttels große Leistung war es, daß er trotz der unbegründeten und dennoch ärgerlichen Anwürfe unbeirrt das Ziel verfolgte, die Anliegen des Fördervereins zum Erfolg zu führen.

Viele Initiativen, die fast ausschließlich von Richard Hüttel angeregt oder realisiert wurden, folgten. Ihm gelang es unter anderem, Dr. Michael Naumann, Staatsminister für Wissenschaft und Kultur, auf das Schloß einzuladen und für Schloß Malberg zu interessieren. Schloß Malberg wurde daraufhin in die Liste des „nationalen Kulturerbes“ aufgenommen und wird seither auch vom Bund unterstützt. Frau Hennicot-Schöpfkens, Ministerin für Kultur des Landes Luxemburg, zu welchem das Schloß früher in enger Beziehung stand, konnte ebenso gewonnen werden.

Professor Kiesow von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz besuchte ebenfalls auf Einladung von Richard Hüttel das Schloß. Die Unterstützung, die er dabei in Aussicht stellte, hat sich ausgesprochen bewährt.

Fürst Sayn-Wittgenstein Sayn, Präsident der Deutschen Burgenvereinigung, verlieh dem Förderverein Schloß Malberg den mit 6.000 DM dotierten Denkmalschutzpreis 1998 und prämierte ihn als „ein besonders gelungenes Beispiel für außergewöhnliches privates Engagement zur Pflege und Erhaltung von Kunst und Kulturgütern“.

Schließlich verhinderte eine vom Förderverein initiierte und finanzierte Bauuntersuchung mit erschreckenden Ergebnissen grundlegende Substanzverluste. Diese Untersuchung ist Grundlage der derzeitigen Sanierungsmaßnahmen im Neuen Haus des Schlosses.

Alle diese Initiativen und Erfolge waren nicht nur Gewinne für Schloß Malberg, sondern auch persönliche Erfolge für Dr. Richard Hüttel, was er jedoch entschieden zurückweisen wird, da er sein Wirken und seinen hohen persönlichen Einsatz ausschließlich im Sinne des von ihm so geschätzten



Schlosses Malberg versteht. Beispielhaft dafür steht die von ihm organisierte Ausstellung aus der wertvollen Sammlung des belgischen Sammlers Alex Poignard, die derzeit als ein von erfreulichen finanziellen Mitteln begleitetes Geschenk für die Nutzung des Schlosses in Aussicht steht.

In diesem Zusammenhang darf Richard Hüttels Ehefrau, Dr. Barbara Mikuda-Hüttel, nicht vergessen werden, die ihn in allen das Schloß betreffenden Belangen tatkräftig unterstützte, ohne jedoch in den Vordergrund zu treten. Mit einer Ausnahme: als sie auf Wunsch des Vorstandes beim Denkmaltag Rheinland-Pfalz und Saarland in Kaiserslautern Schloß Malberg vorstellte, veranlaßte das Dr. Stanzl vom Landesamt für Denkmalschutz zu der Bemerkung, **daß Schloß Malberg ein Juwel unter den zahlreichen vorgestellten Objekten sei**. Damals wurde auch die Deutsche Burgenvereinigung auf Schloß Malberg und den Förderverein aufmerksam, die seitdem dessen Initiativen aufmerksam verfolgt. Durch ihr Buch „Gärten der Region“, in dem Schloß Malberg ausführlich vorgestellt wird, wurde ebenfalls eine breite Öffentlichkeit auf den „zu hütenden Schatz“ aufmerksam gemacht.

Es ist schön zu wissen, daß uns Richard Hüttel, wenn auch aus der Ferne, weiterhin begleitet. Auch wenn sich nach seinem Weggang unter neuer Führung des Fördervereins mancher Schwerpunkt verlagert, wird der Vorstand weiter nach dem Motto verfahren: *keine Asche bewahren, sondern das Feuer am Brennen halten!*

Kurt Weiser

Piano auf Schloß Malberg

Erstes Klavierkonzert mit Nadine Schuster

Die Schloßkapelle bietet mit ihrer Lichtfülle, den schönen Fenstern von Stefan Kandels, den barocken allegorischen Sandsteinfiguren von Ferdinand Tietz und der gelungenen Instandsetzung von Mauerwerk und Empore einen ausgesprochen ansprechenden, intimen Rahmen und vermittelt eine gute Vorstellung davon, wie die ganze Schloßanlage später mal aussehen könnte. Bürgermeister Spindler bezeichnet die Kapelle immer wieder als die gute Stube der Verbandsgemeinde. Entsprechend wird sie bereits lebhaft genutzt: junge Paare lassen sich dort standesamtlich trauen, es gab festliche Zusammenkünfte, verschiedene Ausstellungen, Dichterlesungen und Konzerte. Die Akustik des Raumes wurde seinerzeit computertechnisch vermessen, und entsprechend den Ergebnissen wurden große Stoffbahnen als schallschluckende Elemente aufgehängt.

Klavier solo – das war ein Wagnis. Stimmt die Prognose einer halligen Akustik? Wie schafft man einen Flügel von 7 Zentnern Gewicht dorthin? Läßt er sich verlässlich stimmen bei den Temperatur-

und Feuchtigkeitsschwankungen in der Kapelle? Besteht überhaupt ein Interesse bei der örtlichen Bevölkerung? Vor allem: wer soll dort spielen? Gute Pianistinnen/Pianisten kosten Geld, und ernsthafte Künstler sollen auch nicht dauernd zu Verzicht aus Wohltätigkeit veranlaßt werden, hier etwa aus denkmalschützerischen Überlegungen. Also ein ziemliches Risiko das alles.

Das Ergebnis hat alle Erwartungen übertroffen! Piano Gärtner aus Bitburg hat uns einen erstklassigen Bechstein-Flügel hingestellt, die örtliche Presse hat das Vorhaben kooperativ unterstützt und ist sowohl im Vorfeld wie nach dem Konzert

Piano auf Schloß Malberg



Nadine Schuster

spielt Werke von

Bach • Beethoven • Chopin • Ginastera • Villa-Lobos

Schloßkapelle Malberg
Samstag 28. Mai 2005 19 Uhr

Karten 10 (5) € Tourist-Info Kyllburger Waldeifel T. 06563-930243 oder 0651-10844
eine Veranstaltung zu Gunsten des Fördervereins Schloß Malberg e.V.



Foto: Rudolf Höser

mit Bildberichten darauf eingegangen, die Veranstaltung selbst war mit 80 Teilnehmern sehr gut besucht, und auch der Wettergott hat großartig mitgespielt: eine Woche lang Sonnenschein und Sommerhitze, sodaß die Kühle in der Kapelle als sehr angenehm geschätzt wurde. Aber vor allem haben wir mit Nadine Schuster eine ganz hervorragende und nebenbei ausgesprochen sympathische Pianistin gewonnen, die mit den klassischen Kompositionen von Bach, Beethoven und Chopin und mit Werken der weniger bekannten südamerikanischen Komponisten Ginastera und Villa-Lobos ein interessantes Solo-programm dargeboten hat. Nadine Schuster ist in Bitburg groß geworden, sie ist gerne zum Konzert in ihre geliebte Eifel angereist. Auch ihr muß das Spielen große Freude gemacht haben. Sie schrieb im nachhinein, daß sie angesichts der Atmosphäre des Raums (sie spricht von einer *absolut gigantischen Kapelle*) und bei dem *Klasse Publikum* beim Spielen sehr viel Kraft geschöpft habe und *ganz bei sich selbst gewesen sei*, was ihr in Konzerten nicht immer gelänge. Der Flügel hat sie richtiggehend begeistert, am liebsten hätte sie ihn kaufen wollen, aber es fehlen ihr (genauso wie uns) die dazu leider notwendigen 33.000 €. Sie trauert ihm nach, trauert ein bißchen vielleicht auch dem gesamten stimmigen Abend nach.

Wenn es gelingt, Spendengelder für ein weiteres Konzert aufzutreiben, dann soll die Reihe im nächsten Jahr fortgesetzt werden: jährlich *ein* Konzert auf hohem Niveau. Motto: **Piano auf Schloß Malberg.**

Bernhard Gies

Kyllt(o)ur 2005

Schloß Malberg ist auch in diesem Jahr wieder in die alle zwei Jahre stattfindende Kyllt(o)ur eingebunden. Koordinatorin und ständiger Motor ist Frau Teneka Beckers von Burg Dudeldorf. Sie gibt in ihrem Beitrag einen Abriß vom Zustandekommen dieser Reihe und stellt die einzelnen Veranstaltungen kurz vor.

Die Kyllt(o)ur als Festival im mittleren Kylltal ist noch jung, sie wurde erst im Jahre 2000 von privaten Burgbesitzern und Förderern in der Region konzipiert, oder besser „erfunden“, um sich für die Förderung von Kultur an prominenten Orten einzusetzen. Dabei ist der Name „Kyllt(o)ur“ nicht nur ein Namensspiel aus Kyll, Kultur, Tournee und Tourismus, sondern trifft die Philosophie und das Erfolgsrezept dieser noch jungen Veranstaltungsreihe genau: durch eine Tournee von mehreren Einzelveranstaltungen die einmalige Landschaft der Region mittlere Kyll in ein besonderes Licht zu rücken.

Die erste Ausgabe startete 2001 mit Unterstützung des Kultursommers Rheinland-Pfalz, 2003 folgte die nächste Ausgabe mit 6 verschiedenen Spielorten entlang der mittleren Kyll. Und in diesem Jahr: wieder 6 Veranstaltungsorte und 6 Veranstalter, die dem Motto des Kultursommers „Kultur und Wissenschaft“ verpflichtet sind.

Unter der Überschrift „Experimente“ widmet sich 2005 jeder der 6 Kylltour-Veranstaltungsorte einem anderen Schwerpunkt. Die international bekannten Künstler kommen aus Deutschland, Luxemburg, Frankreich, der Schweiz, Italien und aus Ungarn. Die Bandbreite reicht von einem außergewöhnlichen Künstlerfest in der Künstlersiedlung Weißenseifen über ein ganz besonderes Konzert mit 2 Orgeln und Saxophon in der Stiftskirche Kyllburg bis hin zu zeitgenössischem Tanz mit alter Musik im Innenhof der Bertradaburg in Mürlenbach. Außerdem kann man in der Schloßkapelle Malberg mit Madame Piazzola im argentinischen Tango schwelgen, auf der Burg Lissingen das interdisziplinäre und multimediale Orchester Adam Noidt bestaunen oder aber

Kylltour® 2005
Kultur an der Kyll

EXPERIMENTE

LISSINGEN
Unterburg

WEIßENSEIFEN
Galerie am Pi

MÜRLENBACH
Bertrada Burg

MALBERG
Schloß

KYLLBURG
Stiftskirche

DUDELDORF
Burg

4. Juni 2005 – 14.00 Uhr – Künstlerstellung Weißenseifen
Grenztransformationen
Künstlerische Bearbeitung von 10000 Gesichtern und der Theatergruppe C&B&D

12. Juni 2005 – 17.00 Uhr – Stiftskirche Kyllburg
Konzert für zwei Orgeln und Saxophon
mit Michael Schwabinger, Christian Käfer und Christoph Käfer

8. Juli 2005 – 20.00 Uhr – Schloßkapelle Malberg
Madame Piazzola
Sensuelle Tango- und argentinische Musik mit Annelisa Demel

29.–31. Juli 2005 – 20.00 Uhr – Bertradbau Mürlenbach
„Mayfly“ – Tanz und Musiktheater aus Ungarn
„Mayfly“ von und für Musik – Bayreuth 2002, Juli um 2000 Uhr, 21. Juli um 19.00 Uhr

6. August 2005 – 20.00 Uhr – Burg Lissingen
Adam Noidt Missiles – Das Festival
Das interdisziplinäre Musik auf höchstem Niveau unter der Leitung von Frank Kötter

10. September 2005 – 20.00 Uhr – Burg Dudeldorf
Der Fliegende Holländer von Richard Wagner
Das Opern Ensemble führt mit dem Regisseur Kerstin Grottel

Schirmherrin Frau Prof. Marie-Luise Niewodniczanska
Kartenvorverkauf bei den Tourist-Infos Kyllburg, Gerolstein und Bitburg
weitere Informationen im Internet: www.kylltour.de

Gerolsteiner Land
ENDTER SINTERTECHNIK
FE
Schaal
Bitburg – Schönecken
Kreissparkasse Daun
Mit freundlicher Unterstützung von:
Kulturstiftung der KSK Bitburg-Prüm
Dr.-Hanns-Simon-Stiftung
Udo van Meeteren
KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ
Eine Initiative des Landes Rheinland-Pfalz

auf der Burg Dudeldorf mit dem „Fliegenden Holländer“ große Oper im kleinen Format erleben.

Teneka Beckers

Begonnen wurde die diesjährige Kylltour am 4.Juni mit einer Ausstellungseröffnung des LIMES Kunstvereins in der Künstlersiedlung Weißenseifen. Am 12.Juni folgte das Konzert mit 2 Orgeln und Saxophon in der Stiftskirche Kyllburg. Nähere Erläuterungen zu den weiteren Veranstaltungen können Sie dem Faltprospekt der Kylltour entnehmen (siehe auch Veranstaltungshinweise).

für dieses Jahr weisen wir Sie noch auf folgende Veranstaltungen hin:

08.07.05	Kyllt(o)ur: Madame Piazzola Tango: Musik, Theater, Tanz	<i>Schloßkapelle</i>
29.-31.07.	Kyllt(o)ur: MayFly Tanz und Musiktheater aus Ungarn	<i>Burg Mürlenbach</i>
06.08.05	Kyllt(o)ur: Adam Noidlt Missiles frei improvisierte Musik	<i>Burg Lissingen</i>
10.09.05	Kyllt(o)ur: Der Fliegende Holländer Theater- und Musikabend	<i>Burg Dudeldorf</i>
10.09.05	Golfclub Kyllburger Waldeifel Schloß Malberg Cup	<i>Burbach</i>
11.09.05	Tag des offenen Denkmals 60 Jahre Kriegsende: Photoausstellung	<i>Schloß Malberg</i>
11.11.05	Mozartwochen Eifel Streichquartett Mannheim	<i>Schloßkapelle</i>
26.11.05	Mozartwochen Eifel Litauisches Kammerorchester Vilnius	<i>Stiftskirche Kyllburg</i>

weitere Konzerte im Rahmen der Mozart Wochen Eifel finden statt in Prüm (30.10.), Wittlich (4.11.), Weilerbach (5.11.), Neuerburg (6.11.), Bitburg (12.11.), Jünkerath (13.11.), Prüm (18.11.), Euskirchen (19.11.), Gerolstein (20.11.), Waxweiler (25.11.), Bitburg (27.11.)

Förderverein Schloß Malberg – der Vorstand

Gies, Bernhard, Dr.med., Vorsitz und Geschäftsführung, Kreuzflur 18a, 54296 Trier, 0651-10844, bernhard.gies@t-online.de

Friderichs, Agnes, stellvertretende Vorsitzende, Hochstr. 6a, 54655 Kyllburg, 06563-2525, niesfrid@t-online.de

Kootz, Matthias, Schatzmeister, Denkmalstr. 11, 54636 Bickendorf, 06569-7153

Ohmstede, Manuela, Schriftführerin, Mafridstr. 8, 54657 Neidenbach, dienstlich 06563-930243, privat 06563-1672, ohmstede.m@ti-kyllburg.de

Gillen, Marlies, Beisitzerin, Bergstr. 4, 54559 Balesfeld, dienstlich 06561-950842, privat 06553-900107, marlies.gillen@t-online.de

Kappes, Renate, Beisitzerin, Lindenstr. 28, 54655 Malberg, 06563-8484

Mayer, Christina, Beisitzerin, 74, Wäistrooss, L-5445 Schengen, dienstlich 06561-695851, privat +352-021-671879 (mobil), christina-mayer@gmx.de

Niewodniczanska, Marie-Luise, Prof., Beisitzerin, 54634 Bitburg, Heinrichstr. 24a, 06561-3712, ml.niewodniczanska@t-online.de

Schwickerath, Helmut, Beisitzer, Am Kastell 14, 54295 Trier, 0651-43285, swick@katztrier.de

Weiser, Kurt, Beisitzer, Kiefernweg 11, 54662 Herforst, 06562-2167, k_weiser@feenet.de

Hargarten, Friedel, geborenes Mitglied (Ortsbürgermeister Malberg), An der alten Kirche 12, 54655 Malberg, dienstlich 06591-10-2301, privat 06563-2145, friedel.hargarten@t-online.de

Spindler, Bernd, geborenes Mitglied (Verbandsbürgermeister VG Kyllburg), Rathaus, 54655 Kyllburg, dienstlich 06563-59122, privat 06553-960027, spindler.b@kyllburg.de

Leischen, Herbert, Kassenprüfer, 54533 Oberkail

Rollinger, Paul, Kassenprüfer, 54320 Waldrach

Hüttel, Richard, Dr.phil., Ehrenvorsitzender, Scharfbillig und Leipzig